



Antrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter SPD**

Wirksamen Klimaschutz voranbringen I: Donaumoos wiederherstellen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, hinsichtlich des Donaumooses so schnell wie möglich zu berichten:

- wie sie begründet und bewertet, dass laut eigenen Angaben 1 100 ha des ursprünglichen Donaumooses verschwunden sind, seit dem Jahr 2000 aber lediglich 1 Prozent der verbliebenen Moorflächen renaturiert wurden,
- durch welche Maßnahmen sie beabsichtigt, den Moorkörperschutz (insb. Vernäsungsmaßnahmen) sowie die Maßnahmen zur biologischen Optimierung im Donaumoos entschiedener zu fördern und ob eine bzw. welche jährliche Fördersummen-erhöhung durch Haushaltsmittel in Betracht gezogen wird,
- wer nach eigener Ansicht für die Sanierung des Donaumooses und die Umsetzung der einzelnen, komplexen Projekte verantwortlich ist,
- welche personellen und finanziellen Ressourcen sowie professionelles Management den Verantwortlichen in der Bearbeitung oben genannter Projekte zur Verfügung stehen,
- welche Defizite die Staatsregierung in der Sanierung des Donaumooses erkennt und wie diese abgebaut werden sollen,
- welche konkreten Konsequenzen sich aufgrund des Verbots der weiteren Entwässerung von Moorböden für das Donaumoos ergeben,
- wie viele Moorbereiche mit einer Torfmächtigkeit von über vier Metern seit 2016 aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen worden sind, um der Zielsetzung des Entwicklungskonzepts Donaumoos aus dem Jahr 2000 gerecht zu werden,
- wie die Agrarumweltprogramme Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) und Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) optimiert werden sollen, um moorverträgliche Landwirtschaft gezielter zu fördern, gerade auch mit Blick auf die Laufzeit der Förderprogramme,
- ob geplant ist, die Nutzung des Donaumooses als Anbaufläche für Röhrichte und Rieden zu fördern und
- ob im Donaumoos mechanische Entwässerungsmaßnahmen genutzt werden und wenn ja, welchen Energiebedarf diese haben.



Begründung:

Das oberbayerische Donaumoos ist die mächtigste Torflagerstätte in Süddeutschland. Laut eigenen Angaben weist die Staatsregierung dem klimaorientierten Moorschutz im Donaumoos hohe Priorität zu. Dennoch wurden 1 100 ha von insgesamt 14 300 ha Fläche des Donaumooses trockengelegt und bis heute nur 1 Prozent davon renaturiert. Im Rahmen des am 17. Juli 2019 im Landtag samt Begleitgesetz und umfassendem Maßnahmenpaket verabschiedeten Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen!“, ist ab dem 1. August 2019 die weitere Entwässerung von Moorböden untersagt. Fragen dazu aus vorherigen Schriftlichen Anfragen (Drs. 18/6328) wurden nicht bzw. unzureichend beantwortet. Die Staatsregierung muss endlich darlegen, wie und bis wann das Donaumoos wirksam geschützt und wiederhergestellt werden soll.